



Pressemitteilung

Dienstag, 17. November 2009

Klimaschutz durch Sanierung von Straßenbeleuchtung

Einen wichtigen Schritt für mehr Energie-Effizienz in der Straßenbeleuchtung unternimmt die Stadt in diesem November. Seit Anfang des Monats werden 81 Straßenlampen auf energiesparende Technik umgestellt. Damit wird der Stromverbrauch um 60% reduziert. Die Sanierungsarbeiten finden in den Straßen Steindamm, Falkenbergstraße, Moorkamp, Margaritenweg, An der Schulkoppel, Am Schulwald, Schulkamp, Bargkoppel, Heidkoppel, Kleekoppel, Stüberg und Birkenkoppel statt.

Im Wesentlichen handelt es sich um den Austausch von Quecksilberdampflampen in energiesparende Kompaktleuchtstofflampen. Die neuen Lampen verbrauchen nicht nur deutlich weniger Strom bei effektiverer Ausleuchtung, sie enthalten auch weniger Schadstoffe, sind insektenfreundlicher und müssen seltener gewartet werden. Auch diese Tatsache hilft, die Betriebskosten für die Straßenbeleuchtung zu senken. Mit dem Sanierungsprojekt sollen Erfahrungen zur Technik und Wirtschaftlichkeit gesammelt werden, um weitere Sanierungsschritte optimal angehen zu können.

Sanierung von Straßenbeleuchtung ist ökonomisch sinnvoll und ein großer Gewinn für den Klimaschutz. Mit dem aktuellen Sanierungsbeispiel werden 10 t CO₂ pro Jahr gespart – bzw. können an anderer Stelle vermieden werden, denn die Stadt setzt seit 2008 in allen Liegenschaften, und so auch bei der Straßenbeleuchtung, Ökostrom ein. Dennoch bleibt es Ziel, Anlagen nach modernsten Energieeffizienz-Standards zu betreiben. Geht man davon aus, dass mit gut 3 Mio. kWh pro Jahr etwa ein Drittel des städtischen Stromverbrauchs in die Straßenbeleuchtung fließt, wird ersichtlich, dass in diesem Bereich ein hohes Klimaschutzpotential liegt, das häufig sehr wirtschaftlich ausgeschöpft werden kann.

Die Sanierung dauert noch an. Unter der Telefonnummer 0172 / 6248920 kann bei der ausführenden Firma IMD Norderstedt, Herr Schwenn, erfragt werden, wo die aktuellen Montagearbeiten zu sehen sind.

Rückfragen richten Sie bitte an: Birgit Farnsteiner, Fachbereich Umwelt ☎ 53595-363
